Wenn Sie……

- Interesse an astronomischen Fragen und Themen haben,
- die Faszination für die Himmelsbeobachtung mit anderen teilen,
- den Aufbau und Betrieb der Sternwarte aktiv unterstützen,
- Unterrichtsmodule und Unterrichtsvorhaben im Team für Schülerinnen und Schüler entwickeln,
- Projekte aus Wissenschaft und Forschung einem interessierten Publikum präsentieren,
- als Hobbyastronom Schulungen von Lehrkräften durchführen,
- oder über astronomische und naturwissenschaftliche Themen aus Hochschulen, Instituten, Schulen berichten möchten,

… dann ist eine Mitarbeit im Projekt der Schulsternwarte genau das Richtige.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Werden Sie Mitglied im Verein der Schulsternwarte.

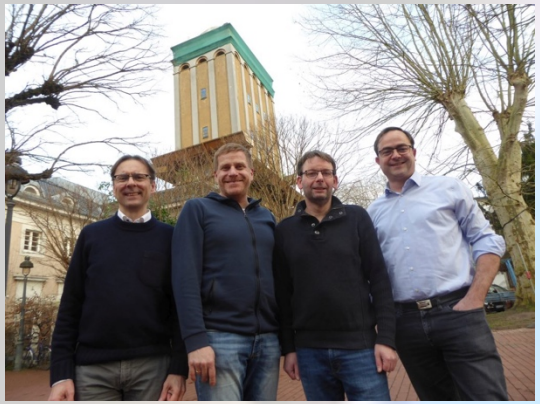
Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.

Kontakt:

Schulsternwarte Minden-Lübbecke e.V.
Michael Meister (Vorsitzender)
Königswall 28, 32423 Minden
Tel.: 0571-73075933 (AB)
E-Mail: vorstand@sternwarte-minden.de
https://www.sternwarte-minden.de

Ansprechpartner für Schulen:
Lars Böker
E-Mail: lars.boeker@sternwarte-minden.de

Vorstand der Schulsternwarte



Oliver Wetter, Michael Meister, Lars Böker und André Bell

Unterstützer und Förderer des Vereins

Denios AG; **Dr. Strothmann-Stiftung; Ernst Böcker** GmbH & Co. KG; **Follmann** GmbH & CO. KG; **J.C.C. Bruns** Verlags-GmbH; **Kögel Bau** GmbH & Co. KG; **Lions Club** Minden; **Melitta Europa** GmbH & Co. KG; **Paul und Karin Gauselmann Stiftung**; **Rüter** EPV-Systeme; **Siegfried PharmaChemikalien** GmbH; **Sparkasse Minden-Lübbecke**; **Stadtwerke Minden;**; **Stadtsparkasse Rahden**; **VerbundVolksbank OWL** eG; **Volksbank Mindener Land** eG; **WAGO Kontakttechnik** GmbH & Co. KG; **Wortmann** AG.

Schulsternwarte Minden-Lübbecke e.V.

Astronomische Bildung für Schulen der Region

Der Verein Schulsternwarte Minden-Lübbecke e.V. stellt sich vor

Ziel des Vereins Schulsternwarte Minden-Lübbecke ist es, ideale Bedingungen zu schaffen, um

- den Schulen aus der Region die Möglichkeit zu bieten, Astronomie praktisch und hautnah als MINT-Förderung erlebbar zu machen,
- besonders interessierten Schülerinnen und Schülern das Equipment bereitzustellen, an tiefergehenden Beobachtungsprojekten bis hin zu amateurbasierten Forschungsprojekten teilhaben zu können,
- dem Campus Minden der FH Bielefeld Möglichkeiten für Studierendenprojekte und Forschungsarbeiten zu bieten,
- weiteren Bildungseinrichtungen Möglichkeiten zu bieten, Bildungsangebote der Astronomie und angrenzender Fachgebiete in innovativen Formatmöglichkeiten zu erweitern,
- der interessierten Allgemeinheit bei besonderen Veranstaltungen einen Einblick in die praktische Astronomie geben zu können,
- die Bevölkerung in Bezug auf die Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf astronomische Beobachtungen und in biologischer Hinsicht auf Tiere und Menschen zu sensibilisieren.

Der neue Standort am Badesee Hille

Für den Neubau der Schulsternwarte Minden-Lübbecke wurde ein Standort im Bereich des Badesees Mindenerwald gefunden. Dieser Standort im Außenbereich bietet den entscheidenden Vorteil einer geringen Lichtverschmutzung und ermöglicht in klaren Nächten die Beobachtung von Nebeln und Galaxien, die im Innenstadtbereich unsichtbar bleiben. Durch die zentrale Lage in der Gemeinde Hille ist der Standort mit dem Pkw innerhalb von max. 30 Minuten von allen Orten des Mühlenkreises aus gut zu erreichen.

Das geplante Gebäude

Die geplante Sternwarte wird aus zwei Teilen bestehen:

- ein Gebäudeteil mit Unterrichtsraum für max. 32 Personen, z.B. für Vorträge oder Live-Videobeobachtungen. Die Realisierung erfolgt durch die Kombination von fünf Standard-Bürocontainern.

- der Sternwartenturm mit einer Gesamthöhe von ca. 8 m mit Schutzkuppel für das Teleskop. Das Dach des Unterrichtstrakts kann als Beobachtungsplattform mit mobilen Fernrohren genutzt werden.

Technische Ausstattung

Die angestrebte technische Ausstattung, die mit Projektabschluss als Basis ein möglichst breit gefächertes Anwendungsspektrum abdecken soll, setzt sich wie folgt zusammen:

- ein Spiegelteleskop mit 40 cm Objektivöffnung für langbrennweitige Aufnahmen und visuelle Beobachtungen,
- ein Refraktor mit 8 cm Objektivöffnung für Weitwinkelaufnahmen und –beobachtungen,
- eine computersteuerbare, vollmotorisierte Montierung für die beiden Fernrohre,
- eine hochempfindliche Videokamera für Livebeobachtungen über Bildschirm,
- eine rauscharme Farb-CCD-Kamera für langbelichtete Aufnahmen,
- ein Satz hochwertige Okulare für die visuelle Beobachtung im kompletten Vergrößerungsspektrum der Fernrohre,
- ein hochauflösendes Echelle-Spektroskop,
- zur Sonnenbeobachtung ein stark dämpfendes Filter und ein Wasserstofflinienfilter,
- kontraststeigernde Farbfilter zur Beobachtung schwacher Gasnebel.

Arbeit in Teams

Für die Errichtung und den Betrieb der Sternwarte sind die folgenden Teams aktiv, über die fachbezogene Unterstützung gewährleistet wird:

- **Team Bau:** Planung und Errichtung der neuen Sternwarte
- **Team Betrieb**: Definition der Ausstattung, Installation, Betrieb und Wartung
- **Team Finanzen**: Projektfinanzierung, Spenden
- **Team Kommunikation**: Presse, Social Media
- **Team Schule:** Entwicklung von Unterrichtsmodulen, Kontakt zu Schulen des Kreises, Betreuung von Schulveranstaltungen